

## Interdisziplinäres Gremium hat sich am 31.3.2023 konstituiert

Der Bundesminister für Gesundheit, Prof. Dr. Karl *Lauterbach*, der Bundesminister der Justiz, Dr. Marco *Buschmann*, und die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Lisa *Paus*, haben auf Grundlage des Koalitionsvertrages die Kommission zur reproduktiven Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin berufen. Diese hat sich am 31.3.2023 konstituiert.

Die Kommission ist ein **interdisziplinär zusammengesetztes Gremium**, das aus 18 Expertinnen und Experten besteht und wissenschaftliche Expertise insbesondere der Fachbereiche Medizin, Psychologie, Soziologie, Gesundheitswissenschaften, Ethik und Rechtswissenschaften bündelt.

Bundesgesundheitsminister Prof. Karl *Lauterbach* sagte, dass sich die Kommission „ergebnisoffen mit reproduktiver Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin befassen wird. Sie soll dazu Lösungsvorschläge erarbeiten, die **gesellschaftlich konsensfähig** sind.“ Im Anschluss werde dann noch ausreichend Raum bleiben für die notwendige breite politische und gesellschaftliche Diskussion der Ergebnisse, so Bundesjustizminister Marco *Buschmann*. Bundesfrauenministerin Lisa *Paus* erhofft sich von der Kommission unter anderem Vorschläge, wie die reproduktive Selbstbestimmung von Frauen in Zukunft gestärkt werden kann.

## ExpertInnen arbeiten in zwei Arbeitsgruppen

In zwei Arbeitsgruppen werden die Expertinnen und Experten Möglichkeiten der **Regulierungen für den Schwangerschaftsabbruch** außerhalb des Strafgesetzbuches (Arbeitsgruppe 1) sowie Möglichkeiten zur **Legalisierung der Eizellspende** und der altruistischen **Leihmutterschaft** (Arbeitsgruppe 2) prüfen. Der Abschlussbericht der Kommission soll in einem Jahr vorgelegt werden.

### Mitglieder der Arbeitsgruppe 1 sind:

- Dr. Maika *Böhm*, Hochschule Merseburg
- Dr. Frauke *Brosius-Gersdorf*, Universität Potsdam
- Dr. Daphne *Hahn*, Hochschule Fulda
- Dr. Paulina *Starski*, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- Dr. Stephanie *Wallwiener*, Universitätsfrauenklinik Heidelberg
- Dr. Bettina *Weißer*, Universität zu Köln
- Dr. Maria *Wersig*, Hochschule Hannover

- Dr. Christiane *Woopen*, Universität Bonn
- Dr. Liane *Wörner*, LL.M. (UW-Madison), Universität Konstanz

### **Mitglieder der Arbeitsgruppe 2 sind:**

- Dr. Susanne Lilian *Gössl*, LL.M. (Tulane), Universität Bonn
- Dr. Dr. Sigrid *Graumann*, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe
- Dr. Katharina *Hancke*, Universitätsfrauenklinikum Ulm
- [Dr. Tobias \*Helms\*](#), Philipps-Universität Marburg
- Dr. Dr. h.c. Ute *Sacksofsky*, M.P.A. (Harvard), Goethe-Universität Frankfurt
- Dr. phil. habil. Bernhard *Strauß*, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Dr. Jochen *Taupitz*, Universität Mannheim
- Dr. Friederike *Wapler*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Dr. Claudia *Wiesemann*, Universitätsmedizin Göttingen